
Subject: Magnetbänder ORWO 22cm
Posted by [Kellerkind](#) on Tue, 14 Jan 2020 18:57:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Von ORWO gibt es Magnetbänder auf 22cm-Spulen.
Auf welchen der damaligen "RGW-Geräten" konnten diese Größen eingesetzt werden?
Bisher ist mir nur das BG19 bekannt.
Die meisten TESLA-, UNITRA- u.a. Geräte können nur max. 18er Spulen aufnehmen.

VG Uwe

Subject: Aw: Magnetbänder ORWO 22cm
Posted by [audion](#) on Tue, 14 Jan 2020 21:02:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

auch das Tonbandgerät "Tonmeister" (MT01 und MT02) aus Magdeburg kann 500-m-Spulen mit 22 cm Durchmesser abspielen.

W.E.

Subject: Aw: Magnetbänder ORWO 22cm
Posted by [Hörer](#) on Mon, 20 Jan 2020 19:33:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Uwe,

auch die Tonbandgeräte MTG20,22,23 und 24 vom Messgerätewerk Zwönitz (auch als "Topas" bekannt) können die 22cm- Spulen aufnehmen.

Viele Grüße

Ronald

Subject: Aw: Magnetbänder ORWO 22cm
Posted by [Kellerkind](#) on Tue, 21 Jan 2020 10:03:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Antworten.
Bei diesen Geräten wurde ja das Bandmaterial mit der Schicht nach außen gewickelt benutzt.

Subject: Aw: Magnetbänder ORWO 22cm
Posted by [Hörer](#) on Sat, 25 Jan 2020 14:33:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Uwe,

auch das BG19, das erste DDR- Tonbandgerät, konnte 22 cm_ Spulen aufnehmen, mit Schicht außen.

22cm war eine DIN- Größe, bekannt wurde sie noch einmal in den 70er Jahren für das Braun TG1000 (weil Designer Dieter Rams nicht wollte, dass die Spulen an den Seiten überstehen).

Wahrscheinlich wurde in der DDR dieses Format wegen der Bandlänge von 500 m Standardband (Agfa Wolfen Typ C) gewählt, das sind bei 19cm/s ca. 45 min Spielzeit.

'Schicht außen' blieb bis zum Ende der Standard bei den Rundfunkanstalten, um mit alten Aufnahmen kompatibel zu sein. Der eigentliche Grund ist aber, dass alte Bänder zum "Kopiereffekt" neigten, wo sich die Magnetisierung im Wickel von Windung zu Windung übertrug. Bei "Schicht außen" gibt es nicht die störenden Vorechos, sondern Nachechos, die als weniger störend empfunden werden. Vermutlich hatten die frühen DDR- Bänder eine schlechte Kopierdämpfung, so dass man die alte Schichtlage bis Mitte der 50er Jahre beibehielt. Wird das Band einmal verschränkt, sind diese Bänder beim Abspielen mit neueren Geräten kompatibel.

Das erste DDR- Gerät mit 'Schicht innen', internationaler Halbspur (obere Bandhälfte) und 7 Zoll (18 cm)- Spulen war das "BG20 Smaragd".

Mit freundlichem Gruß

Ronald

Subject: Aw: Magnetbänder ORWO 22cm
Posted by [Kellerkind](#) on Sun, 26 Jan 2020 11:14:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ronald,
danke für deine Antwort.
Ich hätte gedacht, dass die 22er Spulen noch auf einigen neueren DDR-/RGW-Geräten zum Einsatz kamen. Aber es wurden dann wohl nur noch max. 18er Spulen benutzt. Wobei die Unitra-Geräte ZK120/140 z.B. keine 18er Spulen aufnehmen können.

Viele Grüße
Uwe

Subject: Aw: Magnetbänder ORWO 22cm
Posted by [Tonmann](#) on Sun, 22 Mar 2020 11:18:08 GMT

Erstaunlich, wieviele unterschiedliche Spulengröße es gibt!

Standart waren 13cm, 18cm mit seltenen Zwischengrößen von 15, 22 und 24cm.

Begehter sind Großspuler wie Revox, Technics & Co.

Studer und Telefunken Studiomaschinen fassen Bänder mit 1000m Länge und 30cm Durchmesser, die Studer A800 Mehrspurmaschine war sogar mit 35cm Spulen im Kaliber 2" und 1500m gebaut.

Soweit nur als Info am Rande.

Rudolf

Subject: Aw: Magnetbänder ORWO 22cm
Posted by [Siegfried](#) on Thu, 29 Oct 2020 20:21:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

15cm Spulen für Bandgeräte sind nicht selten (Tfk M75,76,77,78,Tk3200,u.s.w.)

Gruß
